

Patientenwege im 21. Jahrhundert

Patientenwege können so vielfältig sein, wie die an ihnen beteiligten Akteure. Diese Vielfalt bietet solange Chancen, wie mündige Patienten ihren Weg selbst bestimmen können. Doch die im Gesundheitswesen bestehende Komplexität und Intransparenz führt häufig zu Orientierungslosigkeit – viele Patienten fühlen sich im System verloren. An dieser Stelle übernehmen Hausärzte als Ansprechpartner für die akute Versorgung und die kontinuierliche Begleitung eine wegweisende Rolle zwischen Patienten, weiteren Leistungserbringern und Kostenträgern.

Im Rahmen der BMC-Session „Patientenwege im 21. Jahrhundert“ wollen wir die verschiedenen Facetten dieser Schnittstellenposition näher beleuchten: Was können wir hinsichtlich einer Orientierung der Primärversorgung an Patientenbedürfnissen von anderen Ländern lernen? Wie kann ein strukturiertes Überleitungsmanagement Leistungserbringer im Behandlungsprozess besser miteinander vernetzen? Und wie selbstbestimmt wählen digital-affine Patienten heute und in Zukunft ihren eigenen Weg ohne hausärztliche Begleitung?

Diesen Fragen werden wir in Kooperation mit den BMC-Arbeitsgruppen Pflege und Patienten-Empowerment nachgehen. Die vom BMC Regionalverband Nordrhein-Westfalen ausgerichtete Podiumsdiskussion wagt abschließend einen Blick in die Zukunft einer digitalisierten Arztpraxis.

Die kostenfreie Anmeldung ist über die BMC-Homepage möglich.

www.bmcev.de/event/patientenwege-im-21-jahrhundert

BMC Managed
Care

Freitag, 21. September 2018

14.30 Uhr

Begrüßung/Einführung ▶ Univ.-Prof. Dr. Volker Amelung | Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Managed Care

14.45 Uhr

Impulsvortrag: Warum ist Orientierung für den Patienten so wichtig? ▶ Prof. Dr. med. Dirk Müller-Wieland | Präsident, Deutsche Diabetes Gesellschaft

15.00 Uhr

Interaktiver Vortrag mit Einbeziehung des Publikums
Selbstbestimmte Patientenwege in der Primärversorgung - Patienten-Empowerment und Digitalisierung in der Versorgung von Patienten mit Hypertonie ▶ Univ.-Prof. Dr. med. Florian P. Limbourg | FESH, Koordinator, Hypertoniezentrum/ Experimentelle Gefäßmedizin und Transplantationsforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Interview: Digitales Überleitungsmanagement: So kann es funktionieren! Vorstellung des Zukunftsprojekts Entlassmanagement der AOK-Nordost „Haffnet“ ▶ Interviewpartner: Ein Vertreter des Arztnetzes „Haffnet“

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion: Die digitalisierte Praxis: Wie kann die digitale Kommunikation zwischen Hausarzt, Klinik, Pflegedienst und Apotheke zu einer effizienteren Patientensteuerung führen?

Moderation:

Prof. Dr. Peter Wigge | Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge

Referenten:

Günter van Aalst | Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Gesellschaft für Telemedizin

Thomas Müller | Vorstandsmitglied, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dr. Axel Wehmeier | Vorstandsmitglied, Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG

